

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2000)

Heft: 7

Artikel: abbilden

Autor: Schoch, Odilo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-919138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

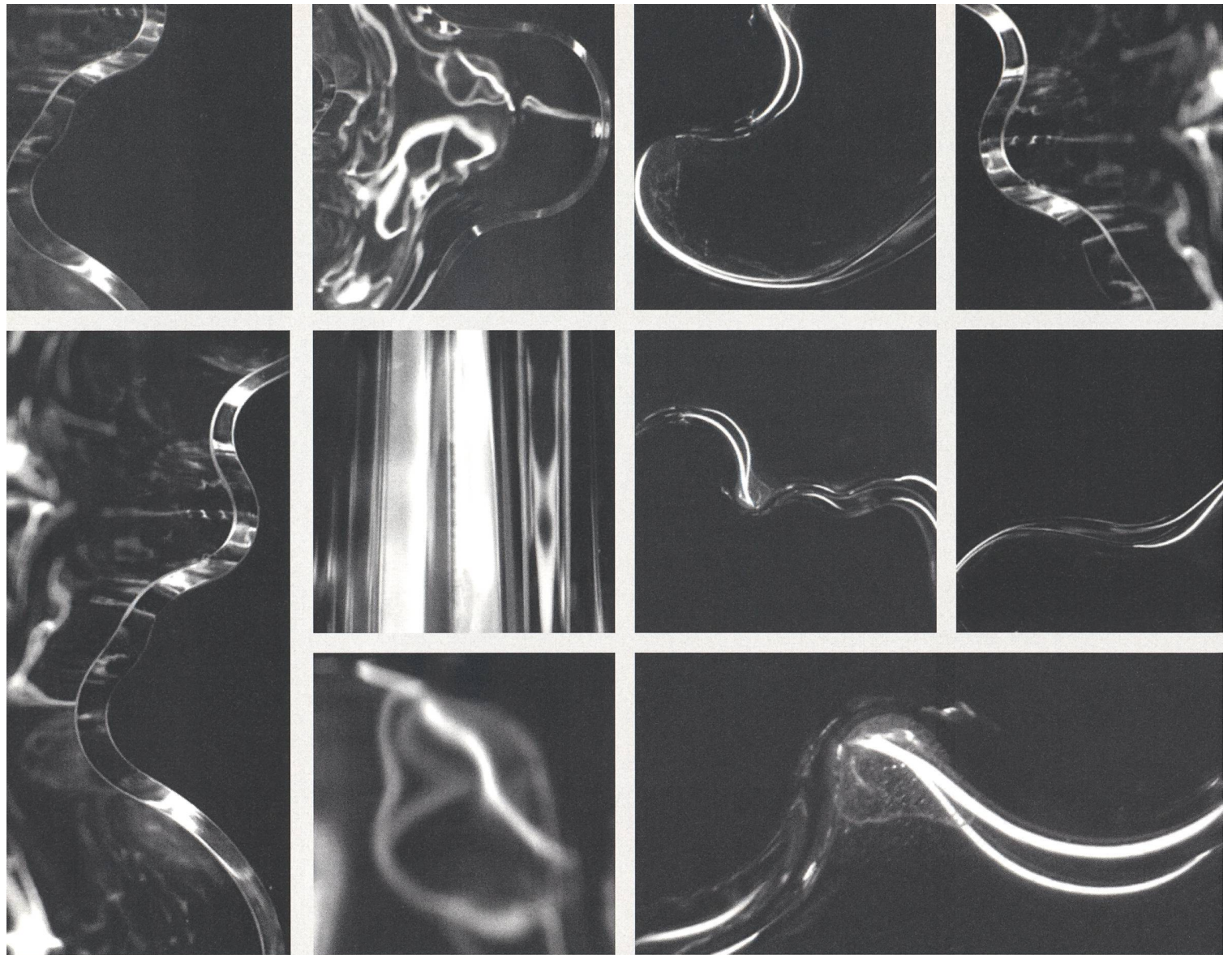
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

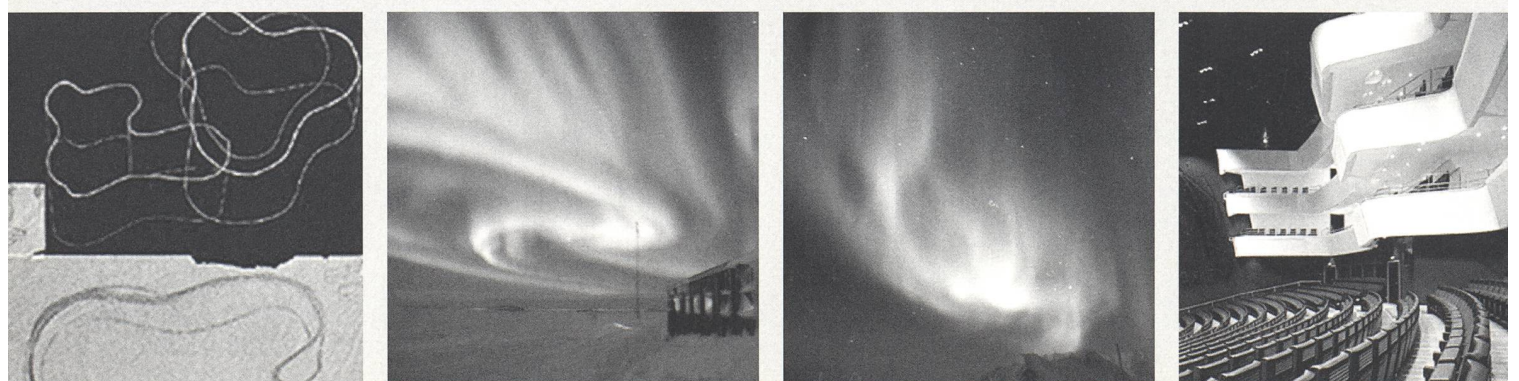


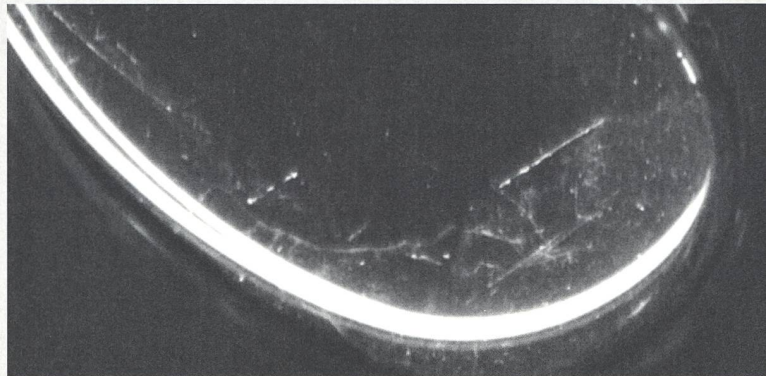
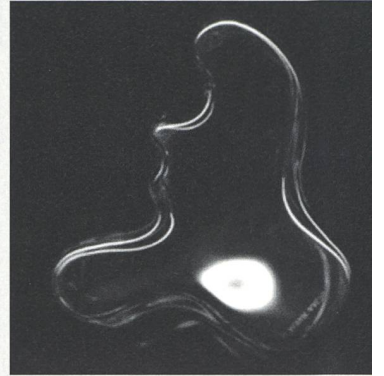
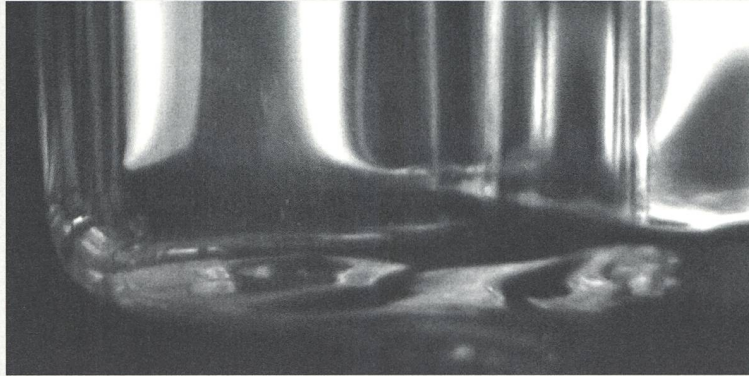
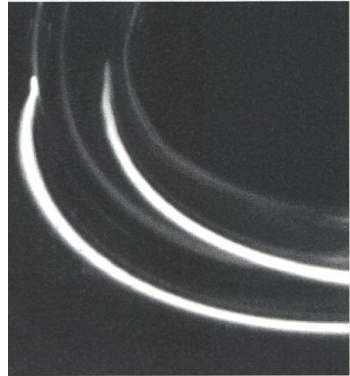
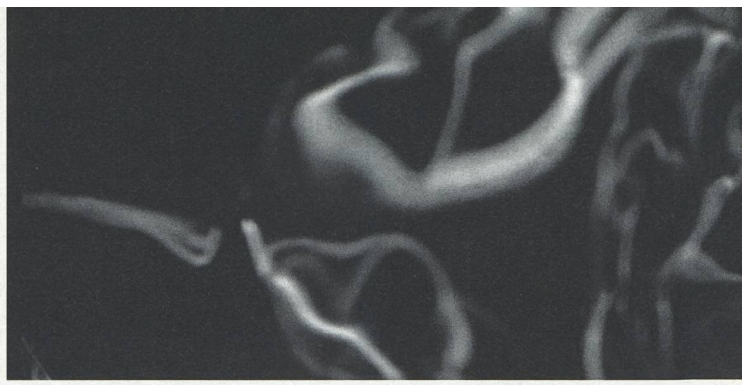
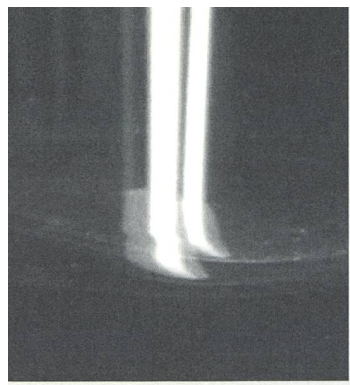
abbilden

Odilo Schoch

eine betrachtung anhand der savoy-vase von alvar aalto

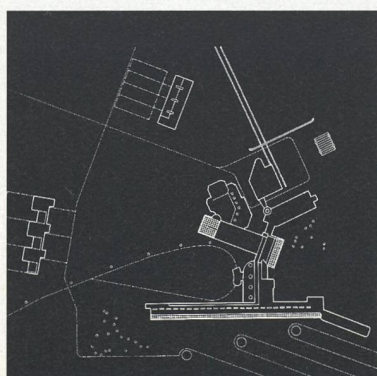
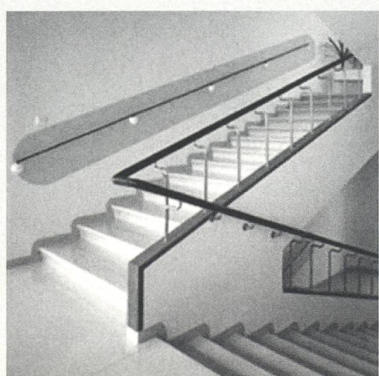
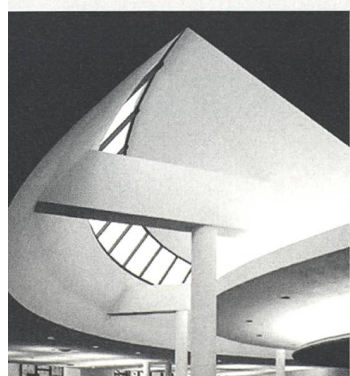
realität abzubilden bedeutet meist, sie zu beschreiben. architektur fotografisch zu beschreiben ergibt zweidimensionale darstellungen. gewöhnlich legt man wert auf das wiedererkennen formaler elemente, erliegt man dem versuch eine reale, wirkliche abbildung zu schaffen. man greift zur darstellung des schon einmal gesehenen.





abbildungen an sich sind masstabslos. sobald die masstabsfigur fehlt, erliegt man dieser täuschung. es eröffnen sich neue einsichten. ein neuentdecken der realität, einer anderen realität - oder gar keiner. mit neuen techniken kann auch neues gezeigt werden: ein stück architektur auf einen scanner gelegt, bringt unerwartetes. es ist nicht fragmentierung, welche in diesen bildern die vase schwer lesbar machen, die ungewohnten darstellungen. es sind

neue qualitäten. formale vergleiche auch ähnlichkeiten aus dem umfeld aaltos lassen sich lesen. nicht abbildbar sind durch diese technik der darstellung reale grösse und gewicht, nur schwerlich material und die gesamte form. die meisten möglichkeiten zur interpretation haben unscharfe abbildungen, auch thematisch unscharfe. sie haben demnach die grösste informationsfülle, die wenigsten einschränkungen. die meiste realität?



ressources/links:
 savoy-vase, iittala, finland
 weston, r., alvar aalto, phaidon
 press, london
 gombrich, e. h., bild und auge,
 klett-cotta
caad.arch.ethz.ch/~w97ss004
caad.arch.ethz.ch/aalto/
www.moma.org/exhibitions/aalto/
www.uit.no/npt/nordlyset/

Odilo Schoch ist Architekturstudent
 im Diplom an der ETH Zürich.